Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 168. **Sonnabend, den 21. Juli** **1849.**

Sonntag, den 22. Juli 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diacon. Müller. Donnerstag, d. 26. Juli, um 9 Uhr, Herr Diacon. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Pred.-A.-Cand. Fuchs. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 25. Juli, Herr Diac. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 21. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 26. Juli, Confirmation, Anfang 9 Uhr, Herr Pastor Rösner.

St. Nikolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr.

St. Elisabeth. Pred. u. Communion Herr Divisions-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr. Die Beichtvorbereitung den 21. Juli Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 5 Uhr Nachmittag.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 21. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Montag, den 23. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Hrn. Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Dienstag, den 24. Juli, Confirmation und Einsegnung. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor

Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 26. Juli, Wochenpr. Herr Pastor Fromm. Anf. 8 Uhr.

Carmeliter. Am Scapulier-Feste Vormittag Herr Vic. Reyski, Polnisch. Nachmittag Herr Vicar v. Styp-Rekowski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 21. Juli, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 25. Juli, Wochenpred. Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Pred. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech von St. Trinitatis.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwaldt. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 25., Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Derselbe.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Hebr. 2, 6—8. Thema: Sind wir Sünder von Natur oder werden wir es durch eigene That?

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 22. Juli, Vormitt. 9 Uhr, eine Predigt aus J. Arndt, und Nachmitt. 2½ Uhr, eine Predigt aus J. Lüdkemann vorgelesen; 2) Donnerstag, d. 26. Juli, Ab. 7 U., aus Luthers Erklärung der Psalme und Freitag, den 27., aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Juli 1849.

Herr Ober-Amtmann Würtz aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Löwenstein aus Stolpe, Baylei und Cauven aus Leith, log. im Englischen Hause. Herr Apotheker J. Schalok nebst Familie aus Graudenz, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Ottinger aus Marienwerder, Herr Dom-Dechant v. d. Marwitz aus Pelplin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Herrm. Lobe aus Leipzig, R. Dietz aus Stettin, Aust aus Frankfurt a. O., E. v. Schmidt aus Königsberg und Käseberg aus Magdeburg, Herr Rittergutsbesitzer v. Brauchitsch aus Kl. Katz, Herr Landschafts-Deputirter Osteroth aus Stensitz, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer E. Bruhns n. Frau Gemahlin aus Kl. Borreschau, die Herren Kaufleute H. Barkowski aus Elbing, E. Moser aus Leipzig, und R. Semling und Herr Lithograph A. Lange aus Memel, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Kern aus Mainz, Schuller aus Pesth, Schnabel aus Cöln und Paulei aus Schneeberg, die Herren Gutsbesitzer Weise und Meggemann aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Die unweit dem Spendhause belegene sogenannte Grütz- oder Schneidemühle soll vom 1. Januar 1850 ab auf 3 oder 6 Jahre in einem

Dienstag, den 24. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termin unter Vorbehalt der Genehmigung in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2 Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen wegen Besorgung und Unterhaltung der Warnungs- oder Nothlaternen bei städtischen Bauten, mit Einschluß der Unterhaltung der erforderlichen Straßen-Sperrböcke oder auch ohne dieselben auf 1 Jahr vom 1. October d. J. ab, haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 26 d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Entrepreise-Bedingungen vor dem Termine eingesehen werden können.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

3. Gestern Nachmittag ½5 Uhr endete plötzlich ein Schlagfluß das theure Leben unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegers, Großvaters, Schwagers, Bruders und Onkels, des

Dr med. Carl Wiedemann

im 66. Lebensjahre. Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern unersetzlichen Verlust zu würdigen wissen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Oliva, den 20. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

4. Heute Morgen 2¾ Uhr entschlief zum schönern Erwachen unsere innigst geliebte theure Mutter, Schwieger- und Groß-Mutter, Frau

Marie Louise Kitskats, geb. Dalkowski,

im 81sten Lebensjahre.

Tief betrübt zeigen dieses theilnehmenden Freunden und Bekannten an

Danzig, den 20. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

5. Nach kurzen Leiden endete heute Nachmittag 4½ Uhr unser lieber freundlicher Herrmann in seinem 10. Monate sein junges Leben. Tief betrübt zeigt dieses statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Bekannten ergebenst an F. Weichbrodt Lieutenant,

Danzig, den 19. Juli 1849. nebst Frau.

Anzeigen.

6. E. junger Mensch, d. d. Landwirthschaft erlernt hat, sucht z 1. October e. ähnl. Stelle, er sieht mehr a. gute Beh. a. hoh. Geh., z. erf. Glockenth. 1952.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, gingen so eben wieder ein:

Neueste Karte des Oesterreich. Kaiserstaates von F. Handtke, größtes Imper-Format. 10 sgr. Diese nach den österreich. Generalstabskarten bearbeitete Karte ist jetzt anerkannt die beste und speciellste Generalkarte dieses Landes.

Sohr, Karte des Oesterreich. Kaiserstaates.
— — des Erzherzogth. Oesterreich.
— — von Ungarn, Galizien und Siebenbürgen.
— — von Siebenbürgen, Moldau und Wallachei.
— — von Galizien und Nordungarn.
— — von Bosnien, Serbien und Militairgrenze.
— — von Mähren und österreich. Schlesien.
— — von Böhmen, 1 Blatt. — Illyrien, 1 Blatt.
— — von Steiermark, 1 Blatt. — Tyrol, 1 Blatt
— — von Dalmatien, 1 Blatt. — Italien, 1 Blatt.
— — der Lombardei und Venedigs.
— — von Ober- und Mittelitalien (mit Kirchenstaat.)
— — von Unteritalien.
— — der Europäischen Türkei

Jedes Blatt, 18/14 Zoll rhein. groß, kostet $3\frac{3}{4}$ sgr. (Verl. v. C. Flemming).

8. **Für 1 Sgr** pr. Expl. ist der Rest der Auflage von d. vorl. Entw. des Gesetzes wegen Einführung einer **Einkommen- und neuen Klassensteuer** in der Buchdruckerei von Edwin Groening zu haben.

9. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck**

empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

10. **Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der Borussia werden angenommen und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten**

C. H. Gottel senior,
Langenmarkt № 491.

11. E. schwarz u. weiß gefleckt. Wachtelhund ist a. 18. d. verschwund. Wiederbr. erh. Hl. Geistgasse 910. e. Belohn. Vor d. Ank. w gewarnt.

12. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art, zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. Loose zur 1sten Classe der 100sten Lotterie, welche den 1. August g zogen wird, sind käuflich zu haben Jopeng. 737. b. d. Einnehmer Meyer.

14 Mit dem 31. Juli d. J. wird die Ablieferung der Gewinne unserer Gewerbe-Lotterie geschlossen.

Nach diesem Schlußtermin werden die etwa übrig bleibenden Gegenstände zum Besten nothleidender Gewerbetreibender verkauft.

Die bis zum 31. Juli d. J. nicht eingelieferten Loose werden vom 1. August ab ungültig, indem angenommen wird, daß die Inhaber derselben den darauf gefallenen Gewinn zu dem erwähnten wohlthätigen Zweck stillschweigend hergeben.

Danzig, den 7. Juli 1849.
Die Commission für die Gewerbe-Lotterie.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. Ein Hauslehrer ist zu erfragen bei H. Nowack, Faulengasse No. 1055.

17. Die Unterzeichneten erlauben sich die Wahlmänner des II. Wahlbezirks im Danziger Regierungsbezirk (Amt Tiegenhoff, Stadt- und Landkreis Danzig) zu einer berathenden Vorversammlung

zu Montag, den 23. Juli a. c., 10 Uhr Vormittags,

im Saale des grünen Thores und demnächst mit Rücksicht darauf, daß namentlich die entfernter wohnenden Wahlmänner nicht sämmtlich zu dieser Versammlung sich einfinden möchten,

zu Donnerstag, den 26. Juli a. c., 6 Uhr Nachmittags,
gleichfalls im Saale des grünen Thores

zu einer letzten Versammlung ergebenst einzuladen.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Arnold, Gibsone, Martens, Stürke.

18. Ein gebildetes Mädchen von guter Familie wird zum 1. October c. zur Unterstützung der Hausfrau und Mutter in einer größern Provinzialstadt gesucht. Wo? sagt das Kgl. Intelligenz-Comtoir.

19. Eine Bleizeichnung von Fräulein Fr. Grade, Portrait meiner verstorbenen Frau als Mädchen, ist mir vor mehreren Wochen ugesandt, aber höchst wahrscheinlich an einem unrechten Orte abgegeben worden. Ich darf nicht erwähnen, welchen Werth die Zeichnung für mich hat und bitte recht sehr, mir dieselbe gefälligst zugehen zu lassen. H. Rotzoll.

20. E ist v. 19. b. 20. i. d. Nacht, v. Heiligenbrunn b. Mitte d. Allee eine weiße Serviette verl. geg., darin war e. blauseid. Shawl m. weiß. Streif., e. schwarzseid. Shawl durchweg m. Blumen, e. schwarzseid. Shawl mit roth u. weiß. Streifen, e. halbes schwarzseid. Tuch mit Franzen. e. gr. weiß. Musltuch m. angestickt. Borte, e. Schnupftuch m. gehäkelt. Spitzen. gezeichnet W. R. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung Niederstadt, Weidengasse 448. abzugeben.

21. ☞ **Erste Haupt-Journalier-Verbind.** ☜

für Elbing und Danzig, 1ste Wagenkl. 1 rtl. 5 sg., 2te Wagenkl. 20 sg., Abfahrt täglich 3 und 4 Uhr Nachmittags, bei

Schubart, Fleischergasse № 65.

22. **Caffee Prince Royal**

Sonntag, Montag, Donnerstag Konzert und Mittwoch größere Details. Jordan.

23. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, den 21., gr. Konzert von Fr. Laade. A. 5 Uhr. E. 2½ Sg

24. In der Erholung zu **Ohra Niederfeld** Sonntag Konzert, ausgeführt vom 1. Regiment, wozu ergebenst einladet F. Zander.

25. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag den 22. groß Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

26. **Ohra in der Pappel,** morgen Sonntag u Montag musikal. Unterh.

27. **Seebad Brösen.**

Morgen Sonntag den 22. d. M. großes Konzert von der Kapelle des 1. Inf. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Gellert

28. Ein vierjähr. ges. Mädchen wünscht m. ein. gesitt. Familie i. Pension zu geben wo es auch zugleich in Handarbeiten unterrichtet werden kann. Adr. unter N. F. mit den Bedingungen sind im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

29. **Im galvanischen Vergolden, Versilbern u. Verkupfern** wird gründlicher Unterr. erth., zu erfragen Ziegengasse 767., 2 Treppen hoch.

30. Fleischerg. 105. steht eine Dominiksbude, im guten Zustande z. verk. a. s. daselbst 5 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

31. Ein Lehrling zum Barbiergeschäft melde sich Holzgasse 13.

32. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin zu** erfragen Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren.

33. Breit- u. Priesterg.-Ecke 1215. werd. Glace-Handschuhe **geruchlos** u. bill. gew.

34. **Zur 1sten Klasse 100ster Lotterie, deren Zie-** hung am 1. August beginnt, sind noch Loose vorräthig bei

Rotzoll.

35. Einem geehrten Publikum empfehle ich alle Sorten Bruchbänder, für deren Güte ich garantire, zu billigen, festen Preisen, mit dem Bemerken, daß auch die werthen Damen, welche am Bruchschaden leiden, sich vertrauensvoll an meine Frau wenden können A. F. Stiddig, chirurg. Instrumentenmacher, geprüft zu St. Petersburg und Danzig.

36. Ein mahagoni Klavier ist zu vermiethen Vorst. Graben No. 2051.

37. An Dominiksverkäufer steht dicht am Langen Markte, Röpergasse, 477 ein großer Waarenraum zu vermiethen. Näheres daselbst.

V e r m i e t h u n g e n

38. Anf. Fleischerg. 54. i. d. Ober-Saaletage, best. i. 2 Zimm. u. Zub. z. v. Näh. 52.

39. Erdbeermarkt 1345 ist ein hübsches Logis, bestehend aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Holzgelaß zu Michaeli d. J. zu verm. Das Nähere erfährt man daselbst im Laden.

40. Neugarten No 522. sind neu decorirte Wohnungen nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft ertheilt Meyer, Jopeng 737.

41. Eine Wohnung mit eigner Thüre, 1 Stube, Boden und Küche ist Faulengasse zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke 1006.

42. Breitgasse 1195. Sonnenseite, ist eine freundliche Unterwohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Hintergasse 120, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Räumlichkeit zu vermiethen.

44. Goldschmiedeg. 1099. ist eine Stube, Nebenkab. Kammer u. Küche zu verm.

45. Eine Vorder- und eine Hinterstube mit Zubehör, im Hause Heil. Geistgasse 939. unten, sind zu vermiethen.

46. **Die Bäckerei nebst Utensilien und Wohnung in dem Hause Kürschner- und Brodbänkengassen-Ecke ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres hierüber bei Johann Fast.**

47. Brodbänkengasse 675. ist ein Wohnkeller z. Viktualienhandel z. vermiethen.

48. Ankerschmiedegasse 182,3. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 935. von 2 — 3 Uhr Nachmittag.

49. Kl. Wollweberg. 2012. i. e. Wohnung z. vermiethen, u. z. Okt. z. beziehen.

50. Poggenpfuhl 383. i. e. meubl., freundliche Stube nach vorne z. vermiethen.
51. Fischerthor 128 ist eine Wohn. v. 3 Zimm., Küche, Kamm., Bod. u.s. Beg. z. v.
52. Hundegasse 241. ist eine Wohnung 2 T. h. billig z. v. Näh. im Comtoir.

53. In den Grundstücken auf dem langen Markt No. 23. und 49. (Hotel du Nord) sollen die untern Räume zum Betriebe einer Gastwirthschaft, die Zimmer in den obern Etagen einzeln vermiethet werden. Als gerichtlich bestellter Sequestor fordere ich hierauf Reflektirende auf, mit mir Rücksprache zu nehmen. G. D. Lierau, Seifengasse No. 948., in der Börse von Hamburg.

54. Hundeg. ist eine Untergel., best. aus 3 Zimm., Küche &c, in welcher bisher eine Restauration betrieben worden, die sich jedoch auch zum Ladenlocal eignet, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Hundeg. 262.

55. **Langgasse 536. ist die große neu erbaute Hangestube, welche zum Comtoir vorzüglich geeignet sein dürfte, zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.**

56. **Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416/17. sind beide Etagen vom 1. Oktober zu vermiethen.**

57. **Sandgrube 391. sind 2 Wohnungen nach der Straße vom 1. Oktober c. zu vermiethen.**

58. Am Langgarter Thor ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, Hofplatz zu rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Langgarten 184.
59. Am Rähm, Rittergassen-Ecke, ist eine Ober- und eine Unterwohnung zum 1. Oktober zu vermiethen.
60. Altst. Gr. am Holzmarkt 302. ist die Obergelegenheit von 3 Stuben und 1 freundlich decorirten Hangestube zum 1. Oktober zu vermiethen.
61. Kohlenmarkt am hohen Thor 27. ist ein meubl. Saal mit 2 Kabineten und Bedientenstube sogleich oder zum Dominik zu vermiethen.
62. Die Untergel. Dreherg 1357., aus 3 Stuben, wovon 1 m. d. Auss. nach der Langenbrücke, Küche, gr. Keller, Retirade bestehend, die auch zu einem offenen Geschäftslokal benutzt werden kann, ist billig z. v. N. Tischlerg. 601. b. Raschke.
63. Fleischergasse 135. und Holzgasse 12. sind in beiden Häusern die Belleetage mit Pferdestall, Remise und aller Bequemlichkeit zu vermiethen.
64. Buttermarkt 2091. ist eine anständige Wohnung zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 168. Sonnabend, den 21. Juli 1849.

65. 2. Damm 1276. ist die erste Etage, bestehend aus einem Saal, Hinterstube nebst allem Zubehör, auch kann auf Verlangen ein 3tes Zimmer überlass. w.

66. Das Haus Fraueng. 878. ist von Michaeli ab zu vermiethen, auch früher zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 270.

67. Schmiedegasse No 101. ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Cabinet, Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu October oder gleich zu vermiethen. Näheres vis à vis.

68. Schmiedegasse 287 sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

69. Hausthor 1872. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Boden u. s. w. wie ein gut meublirtes Logis zu vermiethen.

70. Holzmarkt 82. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

71. Pfefferstadt ist ein freundl. Logis z. vm. D. N. Baumgartscheg. 205.

72. Langgasse 400. sind 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 4 Pferde nebst Remise, zu Michaeli oder zur Dominikszeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 935. von 2 bis 3 Uhr Nachmittag.

73. Eine bequeme Wohnung, enthaltend 3 Stuben, Kabinet, Küche, Hofplatz, mit eigener Thür, ist Rittergasse, 1696. zu vermiethen. Näheres beim Zimmermeister Gelb, Kökschegasse.

74. In dem auf der Lastadie sub Servis-No. 459. belegenen, zur Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrechtschen Concursmasse gehörigen Grundstück ist von Michaeli dieses Jahres rechter Ziehezeit ab eine Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Boden und gemeinschaftlicher Hausflur, auf ein halbes Jahr bis Ostern rechter Ziehezeit kommenden Jahres zu vermiethen.

Hierauf Reflectirende belieben sich in dem Bureau des Unterzeichneten, Langenmarkt 426., zu melden.

Danzig, den 16. Juli 1849.

Der gerichtliche Curator der Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrechtschen Concursmasse.

75. Fleischergasse 53. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

76. Poggenpf. 384. i. d. Saal u. Gegenst. u. Küche, Kamm., Kell. u. Holzgl. z. v.

77. Langgarten 81. sind 2 Zimmer, Küche, Boden, Hofplatz zu vermiethen.

78. Beutlerg. 614. ist 1 Zimm, Küche, Kamm., Boden z. v. N. Langgasse 515.

79. Ein trockener gewölbter Keller ist sogleich zu vermiethen Hundegasse 242.

80. Im Eckhause Sandgrube 466. sind 7 neben einander gelegene Zimmer getheilt oder auch im Ganzen nebst Altan zu vermiethen.

81. Brodbänkengasse 699. sind 1 bis 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

82, **Langg 2002.** ist eine Stube mit Meubeln gleich oder zum Dom. z. v.

83. Neugarten 519. i. d. Oberg. 1 Tr. zu verm., 2 Stub., Bodenst., Seitenst. geräumige Küche, Kammer, Bequemlichkeiten, eigne Thüre. Das Nähere daselbst.

84. Drei freundliche Zimmer nebst Kabinet, Küche und Boden sind zu vermiethen Kalkgasse am Jakobsthor 959.

85. Ein fehlerf. Haus, w. s. z. Geschäft eignet, Heil. Gstg. 1009., alle Jahre v. h. Herrsch. bew., a. geth. m. u. o. Meub. u. Aufw., leicht v. heiz. u. Weink. z. v.

A u c t i o n e n.

86. Das auf Langgarten sub Servis-No. 123. gelegene, zum Particulier Schreederschen Nachlasse gehörige Grundstück, bestehend aus 1 vordern Hauptthause, 1 zu 4 Familienwohnungen eingerichteten Seitengebäude, (beide in Fachwerk erbaut) 2 Stallgebäuden und 1 Wiesenplatz, der sich bis zum englischen Damm erstreckt, soll auf freiwilliges Verlangen

D i e n s t a g, d e n 14. A u g u s t c., M i t t a g s 1 U h r,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Montag, den 23 Juli d. J., werde ich in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Auerbach, Johannisgasse 1262., auf gerichtliche Verfügung die nicht eingelösten Pfänder, gegen baare Zahlung, durch Auction verkaufen:

Dieselben bestehen in goldenen Ringen, silbernen Taschenuhren, Eß- u Theelöffeln, anderen Geräthen und Schmucksachen — Röcken, Fracks, Paletots, Hosen, Westen, Shawls, Mänteln, Damenkleidern aus allen Stoffen, Abschnitten von Tuch, Buckskin, Leinwand, Kattun, Bettzeug u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Dienstag, den 24. Juli 1849, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

einige 100 Flaschen Rothwein unter Bezeichnung von: St. Estephe, St. Julien, Margeaux, Leoville, Lafitte u s. w.
150 Flaschen Haut Sauternes,
100 halbe Flaschen Champagner, Firma Bollinger,
100 Flaschen Jamaica-Rum.
mehre kleine Partieen feine Rheinweine.

Ein Theil dieser Weine wird, um damit jedenfalls zu räumen, à tout prix, und die übrigen Weine werden zu möglichst billigen Preisen zugeschlagen werden.

Carl. Benj. Richter.

89. Dienstag, den 31. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen die an der Weichsel hart am Lande des Herrn Kramp liegenden:

4 großen polnischen Zillen (Stromfahrzeuge),

wie auch 4 Mastbäume, 4 Segel, mehrere Leinen und kleine Ankertaue, 8 Anker, 4 kleine Kähne und diverse Utensilien meistbietend an Ort und Stelle verkaufen.

Die Zillen sind 13—14 Fuß rheinl. breit und 112—115 Fuß rheinl. lang, können also jeden Kanal passiren, haben eine Tragfähigkeit von 25—30 Lasten und feste verschließbare Verdecke.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

90. Donnerstag, den 2. August d. J., sollen in der Fleischergasse auf dem zum Grundstücke No. 58. gehörigen Hof aus dem Fuhrherr J. B. Lehmannschen Nachlasse

mehrere Arbeitspferde, Spatzier-, Leiter-, Fracht-, Roll- und Grandwagen, Schlitten, Schleifen, Räder, Winden, Ketten, Brakken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Wagenpläne, Schlitten- und Pferdedecken und vielerlei Stallutensilien

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

91. ☞ Ein Doppel-Schreibep. n. Zähltisch i. bill. z. verkauf. i. d. Wedels. Hofbuchd.

92. Von den hier zuletzt angekommenen frischen Matjes-Heeringen verkaufe ich in 1/16 Fässchen billigst.

C. F. Gelhorn,
Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke.

93. Von den ächten Havannah Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

94. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund,

ist zu haben Langgasse 535.

95. **Die bedeutende Steigerung der Kaffee-Preise auf den auswärtigen Märkten, verbunden mit den wenigen alten Vorräthen am hiesigen Platze, veranlaßt uns, von heute ab reinschmeckenden Kaffee nicht unter 7 sgr. pro Pfd. zu verkaufen.**

Danzig, den 12. Juli 1849.

Die hiesigen Material-Waaren-Händler.

96. Wrucken-Pflanzen sind zu haben Baumgartschegasse No. 1024.

97. ☛ Ein Häkerschild, ein Mehlkasten u. e. Tellerregal i. Petersilieng. 1849. z. v.

98. Die so sehr beliebten **Patent-Schlipse** sind in großer Auswahl vorräthig bei Philipp Löwy, Langgasse 540.

99. Ein vorzüglicher **Daguerreotyp-Apparat** ist billig zu verkaufen Glockenthor No. 1951. NB. Auf Verlangen mit Unterricht.

100. **Poudre de Chine.** Untrügliches Mittel, eine schöne, dauernde schwarze oder braune Farbe den verbleichten grauen oder rothen Haaren zu geben. In Flacons a $1\frac{1}{3}$ Rtl. und 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

101. Große und **frische Blutegel** empf. bill. C. Müller, Schnüffelm.

102. Rollen-Portorico in guter Waare p. ℔ 6 sg., in Rollen von 3 bis 4 ℔ a $5\frac{1}{2}$ sg., an Wiederverkäufer in Ctr. zum billigsten Preise, so wie mehrere Ctr. Cigarren-Abfälle a 3 und 5 sg. p. ℔ empfiehlt

Carl J. F. Schultz, Breitgasse № 1223.

103. Limb. Käse, alt. echte, sowie frisch. echt. Schmandkäse empf. bill. H. Vogt.

104. **Inländ. Porter** verkaufe ich die $\frac{5}{8}$-Qt.-Fl. a $2\frac{1}{2}$ sgr. u. die $\frac{3}{8}$-Qt.-Fl. a $1\frac{1}{2}$ sgr. in meiner Brauerei, Pfefferstadt No. 226. H. W. Meyer.

105. Ein kleiner Wachtelhund und ein tüchtiger Hofhund, stehen im Hotel de Danzig in Oliva zum Verkauf.

106. Die feinste Schlemmkreide und rohe Kreide erhält man stets zu den billigsten Preisen in meiner Fabrik 1sten Steindamm 371. J. L. Baumann.

107. Von heute ab verkaufen wir:

bestes raffinirtes Rüböl a 14 rtl. 15 sgr. p. Ctr.

klares rohes Rüböl a 13 rtl. 25 sgr. p. Ctr.

Danzig, den 21. Juli 1849. Th. Behrend & Co

108. **Echt engl. Macassar-Oil** in Flacons a 5 Sgr., bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen empfiehlt E. E. Zingler.

109. Um für diesen Sommer mit **Herrenhüten gänzlich zu räumen,** werden dieselben **zu auffallend billigen Preisen** verkauft bei **Philipp Löwy,** Langgasse 540.

110. Eine große Auswahl der **neuesten Sommerröcke und Ueberzieher** zu billigen Preisen empfiehlt **Philipp Löwy.**

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 168. Sonnabend, den 21. Juli 1849.

111. Barkley-Porter empfiehlt billigst J. M. Napierski, Fischmarkt 1585.
112. Auf Wyczlin bei Katz sind 56. fette Hammel zu verkaufen.

113. **Neue Frankfurter Meßwaaren sind angekommen,** als: die für gut bekannten franz. Herren-Glacee-Handsch. zu $12\frac{1}{2}$ sgr., die ich aufzupassen erlaube, Zwirn-Herrenhandsch $5\frac{1}{2}$ sgr., eine neue Sorte, die nicht von Glacee zu unterscheiden ist, $7\frac{1}{2}$ sgr., 72 Bogen Briefpapier 9 sgr., feines Schreibpapier 3, ordinaires $1\frac{5}{6}$ sgr., 16 Stangen feinster Siegellack 20 sgr., 12 Dtzd. Stahlfedern 5 sgr., eine sehr gute Sorte Correspondence 10 u 16 sgr, Friseur- und Staubkämme, Kleider-, Zahn-, Nagel- und Kopfbürsten, Porte Monnaie's, Cigarrentaschen, Börsen, Cigarrenspitzen, Rasir-, Taschen- u. Federmesser zu enorm billigen Preisen bei

Alexander, Langgasse 367., neben dem Bäcker Herrn Briese.

Neueste Stahl-, Perlmutter-, Steinkohl- u. nachgemachte Brillantenschnallen von $2\frac{1}{2}$ an bis 25 sgr., Moirgürtel $2\frac{1}{4}$—3—$3\frac{1}{2}$ – 6 u. 8 sgr., ein Lager von 500 Dtzd. Damen-Glaceehandsch. zu 5—$7\frac{1}{2}$—10—20 sgr., Einsteckkämme von Schildpatt, nachgemachte Schildpatt-, Horn-, neueste Drath-, Stahl- u. faconirte Stahlkämme, Holz- und bronzirte Kämme, Zwirnhandschuhe für Damen von $2\frac{5}{6}$ sgr. bis $17\frac{1}{2}$ sgr., worunter die neuesten Sorten, neueste Broches mit Perlmutter, Silber und Stahl decorirt von 27 sgr. bis $1\frac{2}{3}$ rtl. bei

Alexander, Langgasse 367., neben dem Bäcker Herrn Briese.

114. E gut dress., abgeführt Hühnerh., flockh. Raçe, i. Hundeg. 262. z v.
115 D Rest d. Damen- u. Kinderschuhe w. um gänzl. z. räum., b. vk. Breitg. 1203.
116. Paradiesg. 865. ist e. ganzer Stoß schöne Daunen-Betten zu verkaufen.
117. Büchne Stubben räum. halb. p. Klftr. 2 rtl. 20 sg. m. Anfuhre Schäferei 38.

Sonntag, den 18. Juli 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Geschäftsführer Wilhelm Benjamin Schultz, mit Igfr. Rosalie Albertine Nabel.
St. Katharinen. Der Zimmergesell Jacob Ludwig Stielow mit Igfr. Annette Louise Schwarz.
St. Trinitatis. Der Arbeiter Johann Friedrich Zornier und Igfr. Rosamunde Musack.
Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Leopold Röse von Neuschottland mit Henriette Mathey von Neuschottland.
St. Salvator. Der Arbeiter Johann Friedrich Jantzen mit Igfr. Caroline Schröder.
Der Maurergesell Joseph Gottfried Fahr mit Igfr. Anna Elisabeth Grüneberg.

St. Barbara. Herr Benjamin Friedrich Kalkbrenner und Jgfr. Anna Theodore Constantia Wannhof.

Der Arbeiter Johann Gustav Bähr mit Jgfr. Anna Emilie Jeanette Kreutzer.

Der Bürger und Schuhmacher-Meister in Gr. Katz, Friedrich Jonathan Gohr mit Jgfr. Katharine Itterich.

St. Elisabeth. Der Sergeant und Materialien-Verwalter in der Handwerks-Compagnie der 1. Artillerie-Brigade Ludwig Herrmann Lischnewski mit Jgfr. Anna Justine Schlacht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 19. Juli 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 931 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 772½ Last unverkauft und — Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	152½	6	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	132—131	121—122	—	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	143⅓—146⅔	64	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	683	72	14½	3	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	32½	gr. 29 kl. 24½	18	gr. 40 wß. 36	54	86

Thorn sind passirt vom 14. bis incl. 17. Juli 1849 u. nach Danzig bestimmt:

205½ Last Weizen
7 Last Roggen
1157 Stück fichtne Balken.
144 Stück eichne Balken
63 Last eichne Bohlen.

Anzeige.

118. Die zwischen meiner Tochter Minna Lessing und dem Mechaniker Herrn Carl Saxe stattgefundene Verlobung erkläre ich für aufgehoben. Verw. Giesebrecht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.